



Frieden und Freiheit

1918 – erkämpft, diktiert, erträumt – 1968

Festrede anlässlich der Zwieseler Glastage 2018

Peter Schweifel
Karlstr. 7
48268 Greven
Verband Deutscher Glasbläser e.V. (VDG)
Vorsitzender

Frieden und Freiheit
1918 – erkämpft, diktiert, erträumt – 1968

Frieden und Freiheit
1918 – erkämpft, diktiert, erträumt – 1968

Was für ein Thema! Als ich zusagte der Ausstellung als Redner zu dienen, hatte ich noch keine Ahnung was da auf mich zukommen würde. Und dieses Thema als Grundlage einer Glasausstellung. Mit 65 Künstlern aus 14 Ländern, die schon von der Geografie her unterschiedliche Sichtweisen auf diese Jahre haben. Und das Jahr 2018 gehört auch noch dazu, denn von hier schauen wir ja, mit unseren Erfahrungen.

Was verbindet die Jahre, hier bei uns in Europa, in Deutschland, außer dass sie jeweils 50 Jahre auseinanderliegen?

Auf den ersten Blick ist da nicht viel Verbindendes!

1918

erlangen Frauen in Deutschland das aktive und passive Wahlrecht.

1968

Traten neue, legendäre Werbungen ihren Siegeszug an. Erinnern Sie sich noch: "Sexy-Mini-Super-Flower-Pop-op-Cola – alles ist in Afri-Cola"? Das war 68.

Und 2018:

Otto wurde 70!

Otto, meines Erachtens wohl einer der weltbesten Komiker, das heißt, in den USA ist gerade ein anderer Komiker aus dem politischen Kabarett dabei ihm den Rang abzulaufen.

1918

Größenwahn gab es aber auch 1918 mehr als genug. Besonders in der Politik. Das Problem waren aber damals nicht nur die Wahnsinnigen aus der Politik, Kaiser Wilhelms Macht endete erst im November 1918, unfreiwillig natürlich. Das Problem waren auch die Menschen, die ihnen Glauben schenkten. Die wollten, dass sich jemand um sie kümmert, die Geborgenheit suchten, Arbeit. Aber auch dem Größenwahn folgten, dass ihr Land das Beste und Wertvollste sei, was diese Welt zu bieten hat. Und wider besseren Wissens oder weil die Einsicht zu weh tat, nach 1918 oft noch weiter glaubten.

Meine Oma hat mir noch das Lied gelehrt: „Wir wollen unseren alten Kaiser Wilhelm wiederhaben“, mit Tränen in den Augen.

Selbst den Sarkasmus in diesem Lied überhörte sie einfach.

„Am deutschen Wesen soll die Welt genesen“

Das ist übrigens ein politisches Schlagwort, welches auf ein Gedicht Emanuel Geibels „Deutschlands Beruf“ von 1861 zurückgeht. Er schrieb aber nicht „soll die Welt genesen“, sondern „mag die Welt genesen“, und es ging ihm um ein geeintes deutsches Staatswesen, welches es damals noch nicht gab, an dessen **Friedenswirkung** Europa genesen mag.

Lesen bildet? Nein, nein. Lesen und nach der Wahrheit suchen bildet!



Weit in der Champagne im Mittsommergrün
Dort wo zwischen Grabkreuzen Mohnblumen blüh'n
Da flüstern die Gräser und wiegen sich leicht
Im Wind, der sanft über das Gräberfeld streicht

Ja, auch Dich haben sie schon genauso belogen
So wie sie es mit uns heute immer noch tun
Und du hast ihnen alles gegeben:
Deine Kraft, Deine Jugend, Dein Leben

„Es ist an der Zeit“, von Hannes Wader.

Welches Lied hat die Zeit von 1918 und davor besser zusammengefasst?



Der damalige, deutsche Stahl-Gigant, **Krupp**, residierte auf der Villa Hügel in Essen. Wussten Sie, dass Krupp nach dem 1. Weltkrieg den Engländern eine Rechnung über die Granaten ausgestellt hat, die er ihnen während des Krieges produziert und geliefert hatte? Und sie haben anstandslos nach dem Krieg bezahlt.

Krieg war schon immer ein wirtschaftliches Geschäft. Damals ebenso wie heute.

Aber manchmal, wollen die Menschen einfach nicht mehr.

Der Kieler Matrosenaufstand begann – nach ausgedehnten Befehlsverweigerungen in der Flotte vor Wilhelmshaven – am 3. November 1918 in Kiel, dabei schloss sich die Kieler Arbeiterschaft dem Aufstand an.

Aus dem Kieler Matrosenaufstand am 4. November entwickelt sich die Novemberrevolution. In ganz Deutschland entstehen Arbeiter- und Soldatenräte.

Novemberrevolution? War die nicht in Russland, denkt vielleicht manch einer?
Nein, das war die Oktoberrevolution und die begann 1917 und war 1918 schon in einen Bürgerkrieg übergegangen.

Und in der Kunst?

Die Kraft der Revolution erfasst auch viele Expressionisten. In Berlin gründen Künstler die „Novembergruppe“, die, wie andere ähnliche Vereinigungen, aktiv an der Neuordnung der Republik teilhaben wollte. Kunst soll von jetzt an stärker in die Gesellschaft eingebunden werden. Die engagierten Expressionisten gehören zum Teil bereits einer neuen Generation an. Geprägt von den Kriegserfahrungen, verändert sich ihre Formensprache: Die Werke werden nüchterner, nähern sich stärker als zuvor der Wirklichkeit an.

Pablo Picasso malt "Harlekin mit Halbmaske".

Max Ernst und Hans Arp gründen die Kölner Dada-Gruppe.
Erste Dada-Veranstaltungen fanden in Berlin statt.

Dada versteht sich einzig und allein als Protest gegen das Establishment. Sie sehen, wir kommen den 68er näher:

„Wer zweimal mit der gleichen pennt, gehört schon zum Establishment“

Dada rückt Politik, Gesellschaft und Kunst in den Mittelpunkt um anschließend gründlich abzurechnen.

Übrigens: Das Lied Da, da, da, hat nichts mit dem Da Daismus zu tun.

Und die Glaskunst?

Der Name Marc Chagall muss hier erwähnt werden. Wegen seiner Fenster habe ich öfter Kirchen von innen gesehen, wegen meiner Seele eher weniger!

Und dann gab es den Jugendstil

Als Folge der Industrialisierung verlor der Mensch zunehmend an Wert in der wirtschaftlichen und alltäglichen Welt. Er ist Teil eines großen Prozesses, seine eigenen Ideen und Besonderheiten konnte er schlecht ausdrücken. Der Handwerker, der nicht mehr seine eigenen Einzelstücke herstellen konnte ist ein Beispiel hierfür. Für den Künstler dieser

Frieden und Freiheit 1918 – erkämpft, diktiert, erträumt – 1968

Zeit war es gerade wichtig seine Individualität zu bewahren und Neues, Eigenes und Originelles zu schöpfen. Kein Wunder, dass der Jugendstil sich gegen den Historismus wendet, welcher sich mit der traditionellen und bekannten Kunst beschäftigt.

Denken Sie bei Jugendstil an Tiffany Lampen? Tiffany ist weit mehr als diese Lampen!

Und als hätte der 1. Weltkrieg nicht schon weit über 10 Millionen Tote gekostet, sucht 1918 die „Spanische Grippe“ die Menschen heim. Ca. 500 Mio. Erkrankte und über 20 Mio. Tote.

Und da gibt es wirklich Leute die glauben, wir leben heute in einer schlechten Zeit....

Aber trotzdem noch etwas Erfreuliches

1918 wurden die Grundlagen zur Bildung des Freistaates Bayern gelegt.

1968

Manches Mal ist die Wirklichkeit reiner Sarkasmus!

Wer die Turbulenzen des Jahres 1918 erlebt hat, wer vielleicht sogar die Schützengräben überlebte, den lassen die Gedanken und Bilder daran ein Leben lang nicht mehr los. Sie kommen täglich - - sie kommen nachts.

Wer die 68er Jahre erlebt hat, so sagt man, und sich daran erinnern kann -- der war nicht dabei!

➔ **Und Vietnam war überall**

Wer die 68er begreifen will, muss kurz einen Abstecher in das Jahr davor, 67 machen. Nicht zuletzt der Tod des Studenten Benno Ohnesorg, bei einer Demonstration gegen den Schah-Besuch, kennzeichnet den Anfang der Unruhen in Deutschland. Er wurde durch einen Kriminalobermeister getötet, der sich später als Stasi Spitzel herausstellte.

Es war ein Wendepunkt. Militante Gruppen aus dem Umfeld der bisher friedlichen Studentenbewegung gewannen an Einfluss. Und in Berlin fanden sich zwei, die Gewalt im Kampf gegen den Staat für unverzichtbar hielten:

Andreas Baader und Gudrun Ensslin.

Um gegen das "imperialistische System" zu protestieren, legten sie am 2. April 68 mit weiteren Verbündeten Brände in zwei Frankfurter Kaufhäusern. Später gründete sich die RAF, den Rest kennen Sie.

➔ **Und immer wieder Vietnam**

Rudi Dutschke war die Führungsfigur der westdeutschen Studentenbewegung, Wortführer ihrer Proteste gegen die etablierte Politik, gegen den Vietnamkrieg, die Notstandsgesetze, die Große Koalition und die Springer-Presse.

Die APO - die Außerparlamentarische Opposition- gewann an Einfluss.

Das Attentat auf Rudi Dutschke fand am 11. April 68 statt.

Und Dutschke wollte übrigens eine wirkliche Zusammenarbeit zwischen den Studenten und der Arbeiterklasse, besonders im Ruhrgebiet. Aber was sollten die Menschen dort mit seinen Ausführungen anfangen, die so klangen:

„Außerökonomische Zwangsgewalt gewinnt im integralen Etatismus unmittelbar ökonomische Potenz. Damit spielt sie für die gegenwärtige kapitalistische Gesellschaftsformation eine Rolle, wie seit den Tagen der ursprünglichen Akkumulation nicht mehr. Bewirkte sie in jener Phase den blutigen Expropriations-Prozess der Volksmassen“

Das sag mal zu Menschen, die vor einem Schaf stehen und dem Kind sagen:

„Tu die Mäh mal ei“

was so viel bedeutet wie: „Streichele mal das Schaf“

Ich liebe das Ruhrgebiet, ihre Menschen und ihre Sprache



Die freie Liebe wurde propagiert, die „Kommune 1“ ein Markenzeichen.

Oswalt Kolle: Das Wunder der Liebe – Sexualität in der Ehe

(*Wer macht denn so was?*),----- wurde 68 uraufgeführt.

„Zur Sache Schätzchen“ machte Uschi Glas zum Star.

Twiggy war das Gesicht der 60er und galt als erstes Supermodel im Teenageralter



Und die kommunistische Partei unter Alexander Dubček rang um eine Liberalisierung und Demokratisierung im Lande. Diese Bemühungen manifestierten sich im „Prager Frühling“, der den Einmarsch des Ostblock-Militärs, des Warschauer Paktes nach sich zog.

Frieden und Freiheit
1918 – erkämpft, diktiert, erträumt – 1968

Am 20. August marschierten sie in die Tschechoslowakei ein und verwandelten den "Prager Frühling" in einen kalten Winter.

Erinnern Sie sich an den Mann, der mit offenem Hemd vor einem Panzer stand und den Panzerschützen seine Brust als Ziel anbot.

Ihr könnt mich erschießen, meinen Traum niemals!



➔ **Und immer wieder Vietnam**

Das Massaker von My Lai:

Am 16. März töteten US-Soldaten mehr als 500 Zivilisten.

Was sind das für Mechanismen die ganz normale junge Menschen nach Monaten im Krieg, zu so einer Tat befähigen?

Dass die Möglichkeit besteht, dass Menschen so etwas tun können - soweit darf man es gar nicht kommen lassen!

Erkennen Sie, was von den Glaskünstlern in dieser Ausstellung erwartet wurde und wird?

Am 4. April wird der schwarze Bürgerrechtler **Martin Luther King** in den USA ermordet.

Er hatte einen Traum, -- den wir eigentlich schon längst leben müssten.

Ein ganz anderer Traum ging für die Nürnberger in Erfüllung:

Am 25. Mai wird der 1. FC Fußballmeister.

Am 27. Mai beginnt, nach sechseinhalb Jahren Ermittlungen, der Contergan-Prozess.

Rockmusik war der Soundtrack des Protests. Angestachelt von den Beatles, Rolling Stones und Bob Dylan, suchten zahlreiche Bands nach ihrem Sound, wagten psychedelische Experimente.....

----wagten *psychedelisch* Experimente? Das Wort *psychedelisch* ist eine Wortschöpfung für eine neue Art von Drogenwirkung auf die Seele.

„Wir kiffen mal“, hört sich nicht so gut an. -----

.....suchten zahlreiche Bands nach ihrem Sound, wagten psychedelische Experimente sangen Texte über Liebe, Drogen ---- **und Vietnam**. Die 68er machten ein Festival wie Woodstock ein Jahr später erst möglich.

Frieden und Freiheit
1918 – erkämpft, diktiert, erträumt – 1968

Die meistverkaufte Single 68 kam aber von einem kleine holländischem Jungen der seine Mutter abgöttisch zu lieben schien.

Wo könnte man es deutlicher sehen als hier bei der Musik, welche Gegensätze von Lebensgefühl hier aufeinanderprallten?

Und was erwarten Sie von einem Glaskünstler, der das in seinen Objektenausdrücken möchte, ausdrücken soll?

Kurz vor den Olympischen Spielen wird im Oktober 68 die mexikanische Studentenbewegung brutal zerschlagen – mehr als 300 Studenten werden von der Polizei getötet. Die Spiele fanden trotzdem statt. Nicht nur im Krieg bestimmt das Geld.

Auf dem CDU-Parteitag im November in West-Berlin gibt die Journalistin Beate Klarsfeld Kanzler Kiesinger eine Ohrfeige, wegen dessen Nazi-Vergangenheit. Sie löst damit eine Lawine aus.

Unter den Talaren – (der) Muff von 1000 Jahren

Obwohl ich damals noch gar nicht verstanden habe, dass diese tausend Jahre nur von 1933 bis 1945 dauerten. Das „Tausendjährige Reich“. Es sei meiner damaligen Jugendlichkeit geschuldet.

Und im Dezember 68??

----- Weihnachten

Und bei Einigen lag vielleicht **der** erste deutsche Asterix-Band auf dem Gabentisch, der in diesem Monat erschien.

Einige, besonders ganz junge Menschen, hatten andere, für sie viel wichtigere Probleme.

Zu Recht:

Die Bravos von 68 hatten u.a. folgende Themen:

Starschnitt: Bee Gees

Roy Black wird 25

Fall der Woche: Ich liebe meinen Lehrer

Die Jungfrauenfalle

Das ABC der Aussteuer

Aufklärung auf neue Art, ----- entdecke Deinen Körper

-----und von Dr. Sommer soll ich auch grüßen

Und 2018?

Wissen Sie, was meines Erachtens der am stärksten wachsende Glaskunstmarkt in letzter Zeit ist? **Pfeifen - Bongs – die mit Wasser drin**, woraus man Rauchen kann. Auch Hasch natürlich, wir müssen ja die Brücke zu den 68er bauen. Sie mögen jetzt über Haschraucher denken was Sie wollen -----

----- ich bin Weintrinker und lasse auch einen guten Whiskey nicht stehen. Ob das allerdings die besseren Drogen sind ----- ?

Diese Pfeifen sind Kunstobjekte kosten gelegentlich ein Vermögen.

Allein in den USA soll es über 50.000 Werkstätten geben.



Ich will nicht über Syrien, die Ukraine, Kurden, Palästinenser, Iran, Korea oder sonst was erzählen, das kennen Sie alles.

Wenn ich jedoch jemanden höre der meint, dass sein Land auf jeden Fall als erstes kommen muss, dann wünsche ich mir gelegentlich, dass das Zitat aus der Bibel. „Wer sich selbst erhöht..... Wirklichkeit wird.

Aber....

über 1400 Menschen sind in diesem Jahr schon im Mittelmeer ertrunken!

Wieso hat denn dieser Herrgott auch das Mittelmeer so tief gemacht, dass man darin ertrinken kann?!!!!

Verstehen Sie mich nicht falsch. Ich will hier nicht darüber streiten ob wir Flüchtlinge in unser Land lassen oder ausweisen oder was auch immer.

Aber dass wir sie nicht ertrinken lassen können und ihrer Not entsprechend ein besseres Leben ermöglichen sollten, darin werden wir uns doch hoffentlich einig sein.

Es sind Geschöpfe Gottes, nach seinem Ebenbild.

Die Organisatoren haben es den Glaskünstlern nicht leichtgemacht. Aber sie haben Mut und Zivilcourage bewiesen, diese Themen zu wählen.

Vielleicht denkt jetzt jemand, „das ist doch alles Politik, wir wollen doch nur die schönen Werke der Glaskünstler sehen“. Aber:

Kunst spiegelte schon immer den Zeitgeist wieder.

Und da muss ich sagen:

Was ist denn wohl politischer, als wenn Glaskünstler aus aller Welt ihre Sicht der Dinge in ihren Werken darstellen? -----Was, - bitte schön, - ist denn wohl politischer?

Die ganze Zeit, als ich diesen Text verfasste ging mir ein Lied nicht aus dem Kopf. Erst dachte ich was soll das denn, bis ich verstand, dass es mit der Ausstellung zu tun hat.

Und warum soll ich neu erfinden, was schon in **Vollkommenheit** geschrieben wurde.

Es ist von Herman van Veen

Ich hab' ein zärtliches Gefühl
für jeden Nichtsnutz, jeden Kerl
der frei herumzieht ohne Ziel
der niemands Knechts ist, niemands Herr

Ich hab' ein zärtliches Gefühl
für den, der seinen Mund auftut
der Gesten gegenüber kühl
und brüllt, wenn's ihm danach zumut'

Ich hab' ein zärtliches Gefühl
für den, der sich zu träumen traut
der, wenn sein Traum die Wahrheit trifft
noch lachen kann - wenn auch zu laut

Ich hab' ein zärtliches Gefühl
für jede Frau, für jeden Mann
für jeden Menschen, wenn er nur
vollkommen wehrlos lieben kann



Beurteilen Sie die Glasobjekte der Künstler auf dieser Ausstellung nicht in erster Linie nach der Schönheit.

„Guck mal Heinz, sieht das nicht schön aus? Ja wirklich, Helga“.

----- Darum geht es aber nicht! Gut - auch.

Die Frage ist, was macht es mit Ihrer Seele, wenn Sie das Objekt verbinden mit den Ereignissen von 1918, 1968 und heute 2018? **Berührt es Sie?**

Frieden und Freiheit
1918 – erkämpft, diktiert, erträumt – 1968

Gefühle müssen gelebt werden, dürfen

erkämpft werden ----- nicht diktiert ----- aber erträumt.

Und wenn Ihnen die Tränen der Trauer bei der Erkenntnis zu den Glasobjekten in die Augen steigen, verbergen Sie diese nicht.

Tränen sind das Reinigungsmittel der Seele.

Und wenn es Tränen der Leichtigkeit und Freude sind, dann verbergen Sie diese erst recht nicht. Denn 1918 und 68 wurden Brücken gebaut, auf denen wir den Weg zum Frieden, zur Freiheit gehen können. Und egal unter welchem Schmerz die Brücken gebaut wurden, sie wurden gebaut damit wir mit Leichtigkeit darüber gehen können - **den Frieden und die Freiheit zu finden.**

Nicht zuletzt hier, auf den Zwieseler Glastagen.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen eine wunderbare Begegnung mit der Glaskunst.

Es ist an der Zeit.